

Ollendorf hat schnelles Internet

Querverbindung nach Niederzimmern steht seit gut einer Woche. 87 Interessenten haben mit Vertragsunterzeichnung das Startsignal gegeben

19. Mai 2017 / 02:33 Uhr



Foto: Volker Reifarth

Ollendorf. 20 sind schon angeschlossen und täglich werden es mehr. Seit gut einer Woche ist in Ollendorf das schnelle Internet verfügbar. Aus der Ankündigung, die der Bürgermeister Ende vergangenen Jahres machte, wurde Realität. Für jeden Ollendorfer Haushalt ist ab sofort DSL verfügbar. Das Breitband sei allein der breiten Akzeptanz zu verdanken, die von den Einwohnern nach einer Informationsveranstaltung im Dezember 2016 folgte.

Kabelgraben auf Gemeindeland

Damals hatte man sich von den unzuverlässigen Aussagen der Telekom verabschiedet und nach einem anderen Anbieter gesucht, der mit der Thüringer Netkom GmbH gefunden wurde, die bereits den Nachbarort Niederzimmern versorgt. Mindestens 50 Anschlussverträge wurden dort allerdings zur Bedingung gemacht, um das Kabel von Niederzimmern nach Ollendorf zu ziehen. Es lag allein an den Ollendorfern.

Und die legten sich ins Zeug. Nicht nur die Gemeindevertretung warb für einen Anschluss, auch der Schützenverein, der Sportverein und der Heimat- und Kirmesverein. Letztendlich waren es nach dem Abschluss der Akquise 87 der 130 Haushalte, die sich für DSL interessierten und ihren Beitrag dafür leisten wollten. Genug, um mit den Arbeiten beginnen zu können.

Für das schnelle Internet ging es dann auch ganz schnell. Sobald es die Witterung erlaubte, wurde im März mit den Grabenarbeiten begonnen. Ausschließlich auf gemeindeeigenem Grund und Boden wurde über 3,2 Kilometer Länge ein 60 Zentimeter breiter und 80 Zentimeter tiefer Graben von Niederzimmern nach Ollendorf gezogen. Dank der Baufirma Wagner, die die Technik nebst Personal zu

sehr moderaten Kosten zur Verfügung stellte, sei die Aktion für die Gemeinde eine finanzielle Null-Nummer geworden. Zweckgebundene Zuwendungen waren nicht notwendig, und aufgrund der hohen Vertragszahl habe der Anbieter die kompletten Erschließungskosten übernommen.

Die innerörtliche Erschließung war kein Thema. Denn die Telekom ist verpflichtet, ihr Netz auch anderen Anbietern zur Verfügung zu stellen. Es wurden lediglich ein paar Kabel umgeklemmt.

Wer sich erst jetzt für einen DSL-Anschluss entscheidet, hat jederzeit die Möglichkeit dies beim Breitbandanbieter Encoline via Internet anzumelden. Nachzügler müssen jetzt allerdings die vollen Anschlusskosten bezahlen.

Die ersten 87 Vertragsunterzeichner, die damit gleichzeitig einen Erschließungsbeitrag an die Gemeinde überwiesen, erhalten diese Summe laut Bürgermeister Volker Reifarth zurück überwiesen.

Hartmut Schwarz / 19.05.17

ZoR0125445301